



**LÄNDLE
NEXT LEVEL**



Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	4
WOHNA.....	6
LERNA.....	11
NACHHALTIG UND MOBIL.....	16
PFLEGA.....	20
SCHAFFA.....	24
FURTGO.....	29
EHRENAMT.....	33
EUROPA.....	38

ZEAWAS!

In den vergangenen Jahren konnten wir als Junge Volkspartei Vorarlberg viele unserer Forderungen erfolgreich umsetzen und somit aktiv an der Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft mitwirken. Die aktuellen Herausforderungen zeigen uns allerdings klar auf, in welchen Bereichen wir noch Nachholbedarf haben.

Deshalb haben wir in den letzten Monaten keine Zeit verschwendet und gemeinsam die brennendsten Zukunftsthemen für Vorarlberg auf den Tisch gebracht und unsere Leitideen erarbeitet.

Als JVP Vorarlberg zeichnet uns aus, dass wir nicht nur groß reden, sondern uns direkt mit unseren Forderungen an den Verhandlungstisch setzen und uns entschlossen für die Anliegen der Jugend einsetzen. Denn unsere gemeinsame Vision ist ein LÄNDLE NEXT LEVEL.

Die Vielfalt der Jungen ÖVP spiegelt sich in unseren Leitideen wider. Wir sind keine kleine, homogene Gruppe, sondern wir sind vielfältig und repräsentieren die gesamte Breite der jungen Generation. Egal ob Schüler:innen, Lehrlinge oder Student:innen, Selbständige oder Angestellte, Gemeindevertreter:innen oder Landtagsabgeordnete – bei uns sind alle dabei.

Das ist die Junge ÖVP Vorarlberg – wir setzen uns leidenschaftlich für deine Anliegen ein. Mach mit und gestalte die Zukunft mit uns!

#LÄNDLENEXTLEVEL

VORSTANDSTEAM



LO Julian Bitsche



LGF Anna Stieger



Jonas Prenn



LAbg. Christina Hörburger



StR.in Nathalie Koch



Jerome Zmugg



Michelle Wolfgang



Jonas Mayrhofer

NEXT LEVEL...

WOHNA

Für uns als JVP Vorarlberg steht fest: Wohnraum, ob gemietet oder im Eigentum, muss für alle jungen Menschen in unserem Land leistbar sein! Dabei ist die Politik in der Verantwortung und muss gezielte Maßnahmen setzen, um den Wohnungsmarkt gerade für junge Menschen wieder zu stabilisieren.

Wir sind zudem der Meinung, dass Vorarlberg offener für alternative Wohnformen sein muss! Hierzu gehören nicht nur Tiny Houses als nachhaltige und kostengünstige Option, sondern auch Generationen-WGs, die das Zusammenleben verschiedener Altersgruppen fördern und unterstützen.



Wir fordern ...

...ein Wohnen der Zukunft: Förderungen von verschiedenen Wohnformen

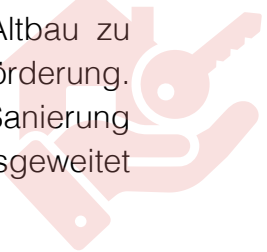
Um gegen das immer teurer werdende Wohnen vorzugehen, stehen wir für eine Offenheit gegenüber verschiedenen Wohnformen wie dem Tiny House. Für solche Wohnformen fordern wir eine gezielte Förderung von Landesseite.

...die Schaffung einer Vermittlungsstelle zwischen Alt und Jung, um alternative Wohnformen, wie z. B. eine Generationen-WG zu vermitteln

In größeren Städten wie Innsbruck und Wien gibt es bereits die Generationen-WGs als bewährte Wohnform. Diese Wohnform würde sich auch im urbanen Raum des Rheintals mit Unterstützung durch eine Vermittlungsstelle lohnen. So entgegnet man den hohen Mieten und zudem schafft man so die Möglichkeit, eine Vereinsamung im Alter zu verhindern und fördert einen Austausch zwischen Generationen.

...eine Erhöhung der Förderungen für Altbau-Sanierungen

Um die Verbauung von Grünflächen zu verringern und die Attraktivierung für eine nachhaltige Sanierung von Altbau zu ermöglichen, fordern wir eine weitere Erhöhung der Förderung. Dabei soll die Förderung, welche auf thermische Sanierung beschränkt ist, speziell auch für junge Menschen ausgeweitet werden.



...einen Bürokratieabbau in der Baubranche, um den Zugang zum Bauen zu vereinfachen

Viele junge Menschen werden durch den hohen Bürokratieaufwand beim Bau des ersten Eigenheims erdrückt. Durch einen Abbau und Vereinfachung der bürokratischen Auflagen sollen dem Hausbau keine Steine in den Weg gelegt werden.

...ein wirkungsvolles Konzept gegen den Leerstand und mehr Kompetenzen an die Bundesländer

In Vorarlberg, wie in allen anderen Bundesländern, stellt der Leerstand von Wohnungen eine große Herausforderung dar. Wir fordern deshalb ein wirkungsvolles Konzept gegen den Leerstand, um den Druck aus dem aktuellen Wohnungsmarkt zu nehmen. Denn wir sind überzeugt davon, dass die aktuelle Leerstandsabgabe mit einem aktuellen Höchstbetrag von 2.775,00 € im Jahr erst der Anfang sein kann. Um gegen den Leerstand vorzugehen, kann auch die Erleichterung des Mietrechts für sogenannte „Kleinvermieter“ ein weiterer Ansatz sein und die Aktion „Sicher Vermieten“ soll weitergeführt werden.



**...eine Förderung der sozialen Durchmischung im Wohnbau
bzw. der Wohnungsvergaben**

Bei der Wohnungsvergabe fordern wir einen Fokus auf die soziale Durchmischung. Dort sollen vor allem junge Menschen und junge Familien berücksichtigt werden.

...die Stärkung und Erhöhung des Mietkauf-Modells

Gerade für junge Menschen stellt die Möglichkeit eines Mietkaufmodells bei der ersten Wohnung auch gleichzeitig eine erste Option für die Anschaffung von Eigentum. Daher fordern wir eine Erhöhung und Stärkung dieses Modells für Vorarlberg.



der Vorarlberger:innen wohnen im Eigentum



— “ —

„Ich setze mich für ein leistbares Wohnen
in Vorarlberg ein, damit sich jeder junge
Mensch in Vorarlberg den Traum von der
eigenen Wohnung oder dem eigenen
Haus erfüllen kann!“

– LO Julian Bitsche

— ” —

NEXT LEVEL...

LERNA

Um unser Bildungssystem aufs NEXT LEVEL zu bringen, sind umfassende Reformen im Bildungsbereich unerlässlich. Unsere Schulen und Hochschulen müssen an die dynamischen Anforderungen der modernen Welt angepasst und somit auch zukunftsfit gestaltet werden.

Ein Schlüsselement dieser Reform ist die Einführung des Wahlpflichtfaches 'Lifeskills', welches verstärkt lebensnahe Themen wie Wirtschafts-, Finanz- und Medienbildung Raum geben soll.

Des Weiteren scheuen wir uns nicht vor dem Einsatz von KI-Programmen, ganz im Gegenteil, wir sehen diese als Chance und Notwendigkeit, das Lernen moderner, effizienter und zielgerichteter zu gestalten.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, ist es ebenso essenziell, die Berufsausbildung zu stärken. Dies erfordert eine umfassende Reform der Berufsschulen und die Schaffung eines attraktiven, vielseitigen Ausbildungsangebots, das junge Talente anzieht und fördert.



Wir fordern...

SCHULE UND HOCHSCHULE

...eine zukunftsfitte Schule mit der Einführung des Wahlpflichtfaches „Lifeskills“

Wir verstehen unter einer zukunftsfiten Schule, dass sie den Bedürfnissen der modernen Welt entspricht und den Schüler:innen eine geeignete Ausbildung für ihr späteres berufliches und privates Leben bietet. Aus diesem Grund fordern wir die Einführung eines Wahlpflichtfaches „Lifeskills“ in AHS, BHS, Berufsschulen und polytechnischen Schulen. Dieses soll möglichst offen von den Lehrer:innen selbst gestaltet werden, um den Anforderungen der jeweiligen Jahrgänge gerecht zu werden. In diesem Fach sollen Themen wie digitale Medienbildung, Steuerwesen für die persönliche Steuererklärung sowie finanzielle und wirtschaftliche Themen unterrichtet werden können.

...einen Ausbau von Deutschförderkräften in Volksschulen und Mittelschulen

An der Volksschule Bregenz Rieden lag im vergangenen Schuljahr der Anteil an Schüler:innen mit nicht deutscher Sprache im familiären Umfeld bei 78 Prozent, in der Volksschule Bludenz Mitte bei 75 Prozent und an der Mittelschule Bludenz-Ost sogar bei 80 Prozent. Wir fordern verstärkte Förderung der deutschen Spracherlernung, um diesen Schüler:innen eine gute Ausbildung und ein erfolgreiches Berufsleben ermöglichen zu können.

...eine Stärkung von Jugend- und Kinderbeteiligungsprojekten wie „Jung & Weise“ zur Stärkung des Demokratie- und Beteiligungsverständnisses

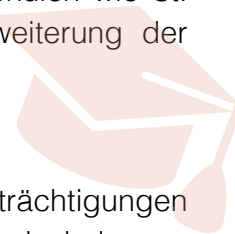
In Vorarlberg gibt es bereits einige Vorzeigebispiele für Beteiligungsprojekte mit Fokus auf Kinder- und Jugendbeteiligung. Allerdings sehen wir in diesem Bereich noch großes Potenzial und stehen deshalb für eine weitere Stärkung und Forcierung solcher Projekte ein. Zudem sollen Beteiligungsformate wie Jugendräte in den Gemeinden weiter forciert und weiter gestärkt werden.

...eine weitere Stärkung des Hochschulstandortes

Die FH Vorarlberg bietet eine breite Palette an Ausbildungen und ist durch die internationale Vernetzung eine moderne und anerkannte Hochschule. Wir fordern weiterhin eine Forcierung dieser Zusammenarbeit mit internationalen Hochschulen wie St. Gallen oder Vaduz. Zudem fordern wir eine Erweiterung der Studienfächer an die Bedürfnisse im Land.

...eine inklusive Bildungslandschaft in Vorarlberg

Nach dem Kindergarten wechseln Kinder mit Beeinträchtigungen häufig in spezielle Förderschulen, da es den Regelschulen an der notwendigen Unterstützung und Ausstattung fehlt. Nach Beendigung der Pflichtschule gibt es keine Möglichkeiten mehr, in einem inklusiven Umfeld weiter zu lernen. Der Lehrplan für Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) endet zu früh, und es fehlen die gesetzlichen Grundlagen, um inklusive Bildung über die Pflichtschulzeit hinaus zu gewährleisten. Wir fordern daher eine starke Forcierung hin zu einer inklusiveren Bildungslandschaft in Vorarlberg, denn inklusive Bildung bringt Menschen mit Beeinträchtigung zudem eine bessere Chance auf dem Arbeitsmarkt.



LEHRAUSBILDUNG

...eine stärkere Vereinbarkeit von Lehre und Matura

Lehrlinge berichten häufig, dass die Prüfungstermine für die Lehrabschlussprüfung und die Matura zeitlich zu dicht beieinanderliegen. Daher fordern wir eine bessere Koordinierung der beiden Prüfungstermine, um sicherzustellen, dass die Auszubildenden angemessene Leistungen erbringen können.

...eine Attraktivierung und Erhöhung der Durchlässigkeit der Lehrausbildung

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, ist es entscheidend, auch junge Menschen nach dem Abschluss der Matura für eine Lehrausbildung zu gewinnen. Dafür muss der Lehrberuf attraktiver gestaltet werden. Wir fordern daher eine Reform des Berufsschulwesens und eine Erhöhung der Lehrlingsentschädigung in Bereichen mit starkem Lehrlings- und Fachkräftemangel.

...Streichung der Lohnnebenkosten bei der Schaffung einer Lehrstelle

Kleine Unternehmen sollen darin unterstützt werden, jungen Menschen durch eine Lehre Chancen und Perspektiven zu bieten. Daher fordern wir, dass für neu geschaffene Lehrstellen in besonders gefragten Bereichen und in kleinen Betrieben während der Lehrjahre sämtliche Lohn- und Nebenkosten übernommen werden.



— “ —

„Zukunftsorientierte Bildung ist das Fundament für den Erfolg unseres Landes. Deshalb setze ich mich für eine zukunftsfitte Bildung ein, die sowohl in der Schule als auch in der Lehre den modernen Herausforderungen gewachsen ist.“

– Jonas Mayrhofer

— ” —

NEXT LEVEL...

NACHHALTIG UND MOBIL

Für die JVP Vorarlberg ist der Schutz unseres lebenswerten Planeten für zukünftige Generationen eine klare Priorität. Wir setzen uns für eine Forcierung von erneuerbaren Energiequellen, aber auch den konsequenten Ausbau des öffentlichen Verkehrs ein, um ein NEXT LEVEL der Mobilität in Vorarlberg zu erreichen.

Wir erachten dieses Thema als zu wichtig, dass es durch linke oder rechte politische Ideologien beeinflusst werden soll und begegnen diesen Herausforderungen deshalb mit Hausverstand, Ehrlichkeit und Technologieoffenheit. Ganz nach dem Motto „ANPACKEN STATT ANPICKEN“ soll die Politik beim Thema Umweltschutz mit einer klaren Vorreiterrolle vorangehen, um konkrete Fortschritte zu erzielen.



Wir fordern...

...eine flächendeckende Vergünstigung des Klimatickets für Student:innen mit Hauptwohntort in Vorarlberg

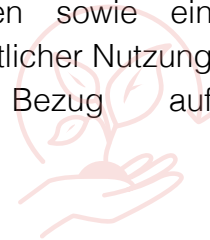
Einige Gemeinden in Vorarlberg sind bereits mit diesem Schritt in die richtige Richtung gegangen, allerdings führt dies nun zu einer Ungerechtigkeit gegenüber Student:innen in Gemeinden, die dies nicht fördern. Wir fordern daher eine flächendeckende und einheitliche Vergünstigung des Klimatickets für Student:innen.

...eine Deckelung der Führerscheinpreise und die Abschaffung der zweiten Perfektionsfahrt

Wir sehen die aktuelle Entwicklung der Führerscheinpreise als sehr kritisch für die individuelle Mobilität für junge Menschen an. Aus diesem Grund fordern wir eine Deckelung dieser Preise und zudem soll darüber diskutiert werden, die zweite Perfektionsfahrt entweder unter eine Qualitätsprüfung zu setzen oder abzuschaffen.

...die Erhaltung von Grünflächen

Um die Lebensqualität in Vorarlberg zu erhalten, fordern wir einen nachhaltigen Umgang mit Grünflächen sowie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen landwirtschaftlicher Nutzung und wirtschaftlicher Entwicklung in Bezug auf Bodenversiegelung.



...eine weitere Forcierung der Dach- und Fassadenbegrünungen bei Gebäuden des Landes Vorarlberg

Dach- und Fassadenbegrünungen trifft man in Vorarlberg noch eher selten an. Aus diesem Grund fordern wir das Land Vorarlberg auf, als Vorbild voranzugehen und die möglichen Dächer und Fassaden von Landesgebäuden zu begrünen. Zudem soll die Sensibilisierung für dieses Thema in den Verwaltungsapparaten der Städte und Gemeinden forciert werden.

...einen weiteren Ausbau und die Vereinfachung von Smart Mobility

Carsharing, öffentliche Verkehrsmittel, Fahrradverleih – für jede dieser Mobilitätsoptionen wird eine separate App benötigt. Wir fordern die Einführung einer einheitlichen Smart-Mobility-Plattform für Vorarlberg, die eine einfache Nutzung und Abrechnung aller Mobilitätsdienste ermöglicht und dabei auch eventuelle Vorteilsaktionen berücksichtigt.

...eine Ausweitung von Programmen wie Ecopoints

Bereits viele Menschen legen Wert auf umweltfreundliche Fortbewegung. Die Motivation steigt jedoch erheblich, wenn attraktive Preise dabei gewonnen werden können. Daher fordern wir die Förderung und den Ausbau von Programmen wie Ecopoints, um nachhaltiges Verhalten zusätzlich zu belohnen und weiter zu verbreiten.





— “ —

„Ich stehe für einen Klimaschutz mit Hausverstand. Wir sollen uns nicht durch Ideologien treiben lassen, sondern offen gegenüber der Forschung und Entwicklung sein. Dabei sind Umweltschutz und Mobilität Zukunftsthemen unserer Zeit.“

– LAbg. Christina Hörburger

— ” —

NEXT LEVEL...

PFLEGE

Gesundheit und Pflege sind zentrale Themen, die uns alle betreffen – insbesondere uns junge Menschen. In einer sich stetig wandelnden Welt ist es wichtig, dass wir frühzeitig Verantwortung übernehmen und uns für nachhaltige Lösungen einsetzen.

Unsere Forderungen zielen darauf ab, den Gesundheits- und Pflegebereich nicht nur zu verwalten, sondern zukunftsfähig zu gestalten. Dabei setzen wir uns dafür ein, dass das System sowohl modern als auch effizient strukturiert ist, um den Bedürfnissen kommender Generationen gerecht zu werden.



Wir fordern...

...mehr Digitalisierung im Gesundheitsbereich

Die Vorteile der digitalisierten Welt sollten nicht vor dem Gesundheitsbereich halt machen. Wir sind der Meinung, dass der Gesundheitsbereich noch wesentlichen Aufholbedarf bei der Digitalisierung aufweist. Ein erster Anfang könnte ein digitalisierter Arztbrief sein.

...eine Erhöhung der Kompetenzen von Absolvent:innen der Pflegelehre

Die Einführung der Pflegelehre war ein wichtiger und richtiger Schritt, um gegen den Personalmangel in der Pflege vorzugehen. Wir sind nun der Meinung, dass diese Ausbildung allerdings weiter vorangetrieben werden muss, um den Absolventen der Lehre Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten und so die Kompetenzen zu erhöhen (Blutabnahme, Verabreichung von Medikamenten). Hierbei könnte die FH Vorarlberg als geeigneter Partner in Frage kommen.

...eine weitere Ausweitung des Projektes „Community Nursing“

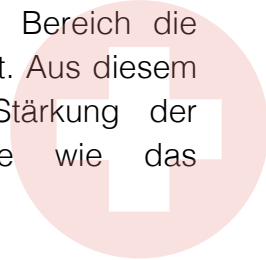
Community Nurses bieten neben Information und Beratung zu Gesundheit, Betreuung und Pflege und der Vermittlung und Zusammenstellung von Angeboten für eine individuelle Betreuungslösung auch Vernetzung zwischen den Akteur:innen der Betreuung und Pflege vor Ort. Aus diesem Grund stehen wir für einen weiteren Ausbau dieses Angebots.

...eine automatische Mitgliedschaft in den Hauskrankenpflegevereinen

Ein Zuhause bedeutet Geborgenheit und Sicherheit. Viele Menschen möchten daher auch im Alter oder bei Krankheit in ihren eigenen vier Wänden bleiben. In Vorarlberg ermöglicht die Hauskrankenpflege genau das. Allerdings sind die Krankenpflegevereine häufig mit unzureichenden finanziellen Mitteln konfrontiert. Daher fordern wir eine automatische Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein des jeweiligen Wohnortes. Dies würde nicht nur die Hausärzte und Allgemeinmediziner entlasten, sondern auch einen niederschweligen Zugang zu Informationen über Pflege- und Gesundheitsthemen bieten.

...eine Erhöhung und Stärkung der Schulpsycholog:innen

Seit der Pandemie ist das Thema der psychischen Gesundheit von jungen Menschen immer wichtiger geworden. Auch wir stehen dafür ein, dass sich auch in diesem Bereich die Vorsorge und Möglichkeiten der Hilfe verbessert. Aus diesem Grund fordern wir ein Ausbau und die Stärkung der Schulpsychologie. Zudem sollen Angebote wie das Vertrauenslehrerprogramm ausgebaut werden.





— “ —

„Die Pandemie hatte maßgebliche Auswirkungen auf die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen. Ich setze mich daher verstärkt für einen Ausbau der professionellen Hilfe bei psychischen Erkrankungen ein“

– StR.in Nathalie Koch

— ” —

NEXT LEVEL...

SCHAFFA

Standort und Arbeit sind zentrale Themen, die unsere Zukunft maßgeblich beeinflussen. Als junge Generation tragen wir die Verantwortung, Vorarlberg mitzugestalten und sicherzustellen, dass unsere Region attraktiv und lebenswert bleibt. Vorarlberg soll auch weiterhin ein führender Arbeits- und Wirtschaftsstandort in Österreich und Europa bleiben und dafür wollen wir die richtigen Weichen stellen.

Daher setzen wir uns als JVP Vorarlberg unter anderem für die weitere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die stetige Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur und den Ausbau von Innovationszentren ein, die als Motor für neue Ideen und Geschäftsmodelle dienen sollen. Denn wir streben nach Arbeiten auf einem NEXT LEVEL am Standort Vorarlberg!

Wir fordern...

...einen weiteren Ausbau der Kinderbetreuung mit Fokus auf dem ländlichen Gebiet

Wir als JVP Vorarlberg stehen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Aus diesem Grund sollen weiterhin die Möglichkeiten für die Kinderbetreuung ausgebaut werden. Es soll dabei allerdings nicht nur der Fokus auf die Ballungsgebiete gelegt werden, sondern im Speziellen auch auf die ländlichen Gebiete in Vorarlberg. Als Vorbild könnten dabei die Betreuungsmöglichkeiten in Liechtenstein dienen.

...den Glasfaseranschluss als verpflichtende Basisinfrastruktur

Österreich muss beim Breitbandausbau dringend aufholen. Glasfaseranschlüsse sollten zukünftig genauso zur Grundinfrastruktur gehören wie Trinkwasser, Strom und Kanalanschlüsse. Bei Neubauten muss daher ein gesetzliches Recht auf einen Glasfaseranschluss bestehen, und bei der Sanierung bestehender Gebäude soll eine Aufrüstung verpflichtend werden, sofern dies technisch machbar ist.

...ein striktes Vorgehen gegen Internetkriminalität

In Vorarlberg wurden im vergangenen Jahr 2.685 Anzeigen im Bereich der Internetkriminalität erfasst. Das entspricht um 23,3 Prozent mehr im Vergleich zum Jahr 2022. Da in diesem Bereich eine Aufklärungsquote von knapp über 30 % erreicht wurde, stehen wir dafür ein, dass es eine breite Kampagne von Seiten des Landes Vorarlberg zu Sicherheit im Netz, speziell für Jugendliche und junge Erwachsene, umgesetzt werden soll.

...eine Verbindung zwischen Österreich und Schweiz

Der direkte Autobahnanschluss zwischen Österreich und der Schweiz muss dringend realisiert werden, um die Anwohner entlang der untergeordneten Straßen zu entlasten und die wirtschaftliche Stärke der Region zu fördern. Sollte der Bau der S18 nicht umsetzbar sein, müssen unbedingt alternative Lösungen weiterverfolgt werden.

... gemeinsame Vision für den Standort Vorarlberg

Vorarlberg benötigt eine gemeinsame Vision, die die Entwicklung des Standortes, die Infrastruktur und Industrieflächen umfasst. Ziel ist es, das isolierte "Kirchturmdenken" zu überwinden und hin zu einem ganzheitlichen "Ballungsraumdenken" zu gelangen. Diese Vision sollte durch die enge Zusammenarbeit aller relevanten Stakeholder auf Gemeinde- und Landesebene entwickelt werden, um eine koordinierte und nachhaltige Entwicklung sicherzustellen. Das Projekt „Vision Rheintal“ soll hier als Vorbild dienen und ausgeweitet werden.

...eine Forcierung von interkommunalen Gewerbeflächen

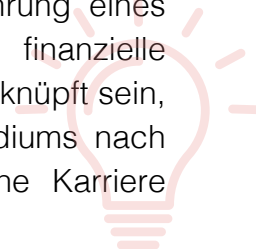
In einem geografisch anspruchsvollen Gebiet wie Vorarlberg ist ein besonders effizienter Umgang mit den verfügbaren Flächen notwendig. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass kleine Unternehmen Zugang zu erschwinglichen Erweiterungsflächen haben. Daher fordern wir, den Ausbau von interkommunalen Gewerbeflächen zu fördern, wie es bereits erfolgreich im Gewerbegebiet Quadrella in Bludenz-Bürs-Nüziders umgesetzt wird.

...weiterer Ausbau von Innovationszentren in Vorarlberg nach dem Vorbild der Postgarage Dornbirn

Dieses Vorzeigeprojekt hat gezeigt, wie durch gezielte Förderung von Start-ups und innovativen Projekten neue Arbeitsplätze geschaffen und die regionale Wirtschaft gestärkt werden können. Ein flächendeckendes Netz von Innovationszentren in Vorarlberg würde nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Region erhöhen, sondern auch junge Talente und Unternehmen anziehen, die für nachhaltiges Wachstum und zukunftsweisende Technologien sorgen.

...Vorarlberger Student:innen für's Ländle zurückgewinnen

Der Wirtschaftsstandort Vorarlberg benötigt hochqualifizierte Arbeitskräfte, einschließlich Hochschulabsolventen. Da Vorarlberg dabei stark auf andere Bundesländer und auf Absolventen, die nach Vorarlberg zurückkehren oder zuziehen, angewiesen ist, fordern wir die Einführung eines Stipendiensystems. Dieses System soll finanzielle Unterstützung bieten, jedoch an die Bedingung geknüpft sein, dass die Geförderten nach Abschluss ihres Studiums nach Vorarlberg zurückkehren und hier ihre berufliche Karriere fortsetzen.





— “ —

„Ich setze mich für eine zukunftsfähige Region ein, indem wir zentrale Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, Förderung der Wirtschaft und Unterstützung junger Menschen und Familien fordern, um Vorarlberg attraktiv und lebenswert für unsere und kommende Generationen zu gestalten.“

– Michelle Wolfgang

— ” —

NEXT LEVEL...

FURTGO

Für uns junge Menschen sind sichere und zugängliche Möglichkeiten, das Nachtleben zu genießen, von großer Bedeutung. Doch immer wieder trüben Gewalt, Drogenmissbrauch oder die Verwendung von K.O.-Tropfen diese Erlebnisse.

Wir wollen aber unbeschwert feiern und sicher nach Hause kommen können. Ein sicheres und gut organisiertes Nachtleben soll ein maßgeblicher Aspekt der Lebensqualität für uns junge Menschen in Vorarlberg sein. Deshalb setzen wir uns als Junge Volkspartei Vorarlberg für Maßnahmen ein, die die Party- und Nachtkultur sicherer und nachhaltiger gestalten sollen.



Wir fordern...

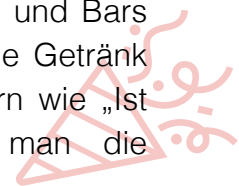
...den Ausbau der Nachtfahrzeiten der Züge auch an Werktagen

Um ein sicheres und ökologisches Heimkommen auch unter der Woche zu gewährleisten, fordern wir den Ausbau des Angebots an Werktagen.

...ein Schutzkodex für die Nachtgastronomie

K.O.-Tropfen, Gewalt und Drogen bestimmen immer wieder die Feierlichkeiten. Wir fordern daher auch in Zusammenarbeit zwischen Land und Nachtgastronomie einen Kodex für die Sicherheit beim Feiern. Es sollen radikalere Kontrollen stattfinden und der Besitz von K.O.-Tropfen und Drogen soll stärker bestraft werden. Zudem soll eine Lösung evaluiert werden, welche den Erwerb des Stoffes für K.O.-Tropfen erschweren soll.

Der Kodex soll zusätzlich regeln, dass es in Clubs und Bars eine höhere Verfügbarkeit von Tests für das eigene Getränk geben soll und die Umsetzbarkeit von Codewörtern wie „Ist Luisa da?“ vorantreibt. Allgemein gilt, dass man die Sensibilisierung zu diesen Themen forciert.

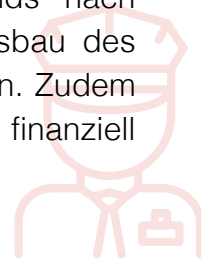


...die Erhöhung von Sicherheitspersonal in den Nachtzügen

Nachdem in den Bahnhofsbereichen versucht wird, die Sicherheit in den Griff zu bekommen, sollte man allerdings nicht die Züge selbst vergessen. Wir fordern die Erhöhung von Sicherheitspersonal in Nachtzügen, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine sichere Zugfahrt zu gewährleisten.

...die Einführung von Rufbussen in schwer erreichbaren Regionen

In manchen Regionen Vorarlbergs besteht das Angebot des Rufbusses bereits seit einigen Jahren und erweist sich als wichtiges und sicheres Verkehrsmittel, um abends nach Hause zu kommen. Wir fordern deshalb einen Ausbau des Angebots auf vor allem schwer erreichbare Regionen. Zudem soll das Angebot von Seiten des Landes Vorarlberg finanziell unterstützt werden.





— “ —

„Vorarlberg soll das sicherste Land fürs Feiern werden! Um das zu erreichen, muss ein gemeinsamer Sicherheitskodex von Land und Nachtgastronomie erstellt und umgesetzt werden.“

– Jonas Prenn

— ” —

NEXT LEVEL...

EHRENAMT

Rettungswesen, Feuerwehr, Sport, Pfarre, Musik und Kultur – das Ehrenamt spielt eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft. Es bietet nicht nur die Möglichkeit, etwas aktiv zur Gemeinschaft beizutragen, sondern fördert auch persönliche und berufliche Entwicklung.

Ehrenamtliches Engagement stärkt den sozialen Zusammenhalt und bereichert unser Leben auf vielfältige Art und Weise. Damit sich weiterhin so viele Menschen ehrenamtlich betätigen, braucht es bessere Rahmenbedingungen und vor allem Wertschätzung. Deshalb setzen wir uns in Vorarlberg für ein Ehrenamt auf dem NEXT LEVEL ein – für mehr Anerkennung und bessere Unterstützung unserer Freiwilligen!



Wir fordern...

...die positive Bewertung von ehrenamtlichen Funktionen bei der Vergabe von sozialen Wohnungen

Um engagierten jungen Menschen zu ermöglichen, weiterhin in den eigenen Heimatgemeinden wohnen zu können, soll es der öffentlichen Verwaltung möglich sein, bei der Vergabe von sozialem Wohnbau ehrenamtliche Funktionen ebenfalls mit Punkten zu bewerten. Damit soll gewährleistet werden, dass auch eine Durchmischung im sozialen Wohnbau gewährleistet wird. Die Gemeinde Lauterach geht hier bereits mit gutem Beispiel voran.

...einen weiteren Ausbau und Stärkung des Anerkennungssystems „aha plus“

Ab einem Alter von 12 Jahren können Jugendliche an freiwilligen Aktivitäten, sogenannten Quests, teilnehmen, Punkte sammeln und diese gegen Belohnungen, die als Rewards bezeichnet werden, eintauschen. Der "aha plus" Engagement-Nachweis bietet ihnen die Möglichkeit, die bei ihren freiwilligen Tätigkeiten gewonnenen Erfahrungen bei Bewerbungen nachzuweisen und so ihre Chancen auf einen Job oder Ausbildungsplatz zu verbessern. Das Anerkennungssystem „aha plus“ soll aus diesem Grund weiter ausgebaut und gestärkt werden.

...eine Ehrenamtskarte nach bayerischem und baden-württembergischem Vorbild

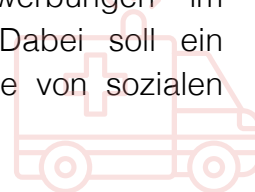
In unseren deutschen Nachbarbundesländern Bayern und Baden-Württemberg gibt es bereits eine Ehrenamtskarte, die es ehrenamtlichen Funktionsträger:innen ermöglicht, in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit Ermäßigungen bzw. freie Eintritte ermöglicht. Wir fordern ein ähnliches Modell für die ehrenamtlich Tätigen in unserem Land.

...einen Integrationspreis für Vereine

Im Zuge des Vorarlberger Integrationspreises sollen vor allem auch Vereinsaktivitäten, die die gesellschaftliche Integration von Migrant:innen fördert, ausgezeichnet werden. Zudem soll diese Auszeichnung dann zu Vorteilen für den Verein führen.

...eine Berücksichtigung von ehrenamtlichen Funktionen bei Bewerbungen im öffentlichen Dienst

Ehrenamtliche Funktionen sollen bei Bewerbungen im öffentlichen Dienst berücksichtigt werden. Dabei soll ein ähnliches Punktesystem wie bei der Vergabe von sozialen Wohnungen angewandt werden.

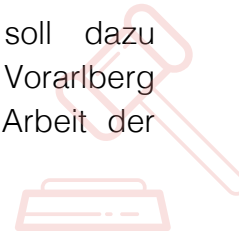


...einen Freistellungsanspruch für Ehrenamtliche in Blaulichtorganisationen während ihrer Einsätze

Egal ob man bei der Feuerwehr oder in einer Rettungsorganisation ehrenamtlich tätig ist, es sollte keine Benachteiligung im Beruf bei Einsätzen geben. Wir fordern daher, dass es einen Freistellungsanspruch der Ehrenamtlichen geben muss.

...eine Entbürokratisierung und Novellierung des Vereinsgesetzes

Die Entbürokratisierung des Vereinsgesetzes soll dazu beitragen, dass das ehrenamtliche Engagement in Vorarlberg weiter gefördert wird. Zudem soll dadurch die Arbeit der ehrenamtlichen Funktionär:innen erleichtert werden.



der Vorarlberger:innen engagieren sich ehrenamtlich



— “ —

„Ehrenamtlichkeit stellt eine wichtige Säule unserer Gesellschaft dar, ohne die vieles in unserem Land nicht möglich wäre! Die Politik ist gefordert, dies weiterhin zu unterstützen und zu fördern.“

– LGF Anna Stieger

— ” —

NEXT LEVEL...

EUROPA

Europa und die Europäische Union sind weit mehr als nur abstrakte Begriffe, denn sie wirken sich konkret auf unser tägliches Leben in Vorarlberg aus.

Für uns junge Menschen öffnet die EU Türen zu vielfältigen Chancen, sei es durch Bildungsaustauschprogramme, Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung oder Möglichkeiten zur politischen Partizipation, was unser Leben in Vorarlberg bereichert.

Für uns als JVP Vorarlberg ist aber auch klar, dass sich die Europäische Union stetig weiterentwickeln muss, um handlungsfähig für die Anforderungen der aktuellen Zeit bleiben zu können.

Wir fordern...

...eine verpflichtende Schulfahrt zu politischen Institutionen der Europäischen Union

Nachdem Schulfahrten zu Institutionen der Europäischen Union bereits finanziell unterstützt werden, sollen diese nun verpflichtend für alle Schüler:innen in den Oberstufen der AHS, BHS und Berufsschulen eingeführt werden.

...eine breite und niederschwellige Unterstützung bei Anträgen für EU-Fördergelder

Wir fordern, dass das Verbindungsbüro Europe Direct beim Land Vorarlberg gestärkt wird und somit eine zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und Privatpersonen werden soll, um diese bei Anträgen zu Förderungen zu unterstützen und zu begleiten. Weiters sollen LEADER-Projektanträge vereinfacht werden und eine niederschwellige Beratung für Antragstellungen zur Verfügung gestellt werden.



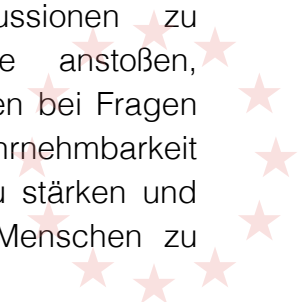
fühlen sich schlecht informiert über die Arbeit und die Aufgaben des Europäischen Parlaments

...den Aufbau einer ständigen Vertretung Vorarlbergs in Brüssel

Vorarlberg ist das einzige Bundesland Österreichs ohne ein eigenes Verbindungsbüro in Brüssel. Wir fordern daher die Einrichtung einer ständigen Vertretung Vorarlbergs in Brüssel. Durch dieses Büro sollen die spezifischen Interessen und Anliegen unseres Bundeslandes auf europäischer Ebene effektiver vertreten und besser in die Entscheidungsprozesse der EU integriert werden.

...die Installierung von Europa-Gemeinderät:innen in jeder Vorarlberger Gemeinde

Wir setzen uns dafür ein, dass in jeder Vorarlberger Gemeinde das Thema Europa in Form von Europa-Gemeinderät:innen zu etablieren. Diese Personen sollen Diskussionen zu europäischen Themen auf lokaler Ebene anstoßen, Informationen bereitstellen und den Bürger:innen bei Fragen zur EU helfen. Ziel ist es, die Präsenz und Wahrnehmbarkeit der Europäischen Union in den Gemeinden zu stärken und den europäischen Gedanken im Alltag der Menschen zu verankern.





— “ —

„Die JVP Vorarlberg steht klar zur Europäischen Union und ich setze mich dafür ein, dass wir als JVP weiterhin auf europäischer Ebene gut vernetzt bleiben.“

– Jerome Zmugg

— ” —

**Du möchtest auch Teil der größten
politischen Jugendvertretung werden und
deine eigenen Ideen und Forderungen in
die Politik einbringen?**

**Engagiere dich bei uns und werde ein
treibender Faktor für Veränderung!**



jvp_vlbg



www.jvp-vorarlberg.at



Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:
Junge Volkspartei Vorarlberg
Römerstraße 12, 6900 Bregenz
Tel.: +43 5574/4907
Mail: jvp-vorarlberg@volkspartei.at